



Ebnet (nicht nur) den Weg:  
*Die Laderaupe TL 150 mit Schild und Lasersteuerung.*

Foto: Takeuchi

bau eingebracht und eine Feinplanung planiert werden kann. Anders als bei einem Anbaugrater, wo die Seitenränder der bearbeiteten Fläche oft in Handarbeit fertig gestellt werden müssen, kann die TL150 eine Fläche komplett bearbeiten. Die Maschine ist in Zusammenarbeit mit einem Neigungslaser in der Lage, schnell und präzise ein Dachprofil zu schieben, wie es oft im Sportplatzbau gefordert wird.

Ein handliches Schnellwechselsystem ermöglicht einen schnellen Austausch einer Vielzahl von Anbaugeräten. Bei einer Überladehöhe von 3205 mm lassen sich mit dem TL 150 sogar hohe Lkw be- und entladen. Mit einer fahrbaren Nutzlast von 1120 kg und einer Kipplast von 3200 kg transportiert sie ebenso problemlos Europaletten im Gelände, wie auch auf ebener Strecke.

Serienmäßig sind beide Laderaupen mit einer vollverglasten Komfortkabine ausgestattet. Die Fronttür lässt sich unter das Kabinendach einziehen und ist somit besser vor Beschädigungen geschützt, als traditionelle, seitlich öffnende Fronttüren. Der geräumige Arbeitsplatz bietet serienmäßig eine leistungsstarke Klima- und Heizungsanlage, sowie einen gefederten Komfortsitz mit hoher Rückenlehne.

## Kompakter Plattmacher

### ► Takeuchi Laderaupe TL150 mit Planierschild und Lasersteuerung

PLANIERRAUPEN. Neben einem umfangreichen Kompaktbaggerprogramm produziert der japanische Hersteller Takeuchi seit rund 20 Jahren auch Laderaupen. Die Palette umfasst aktuell drei Modelle: die TL 120 mit einem Einsatzgewicht von 2755 kg und einer Motorleistung von 54 PS, die TL 130 mit einem Einsatzgewicht von 3325 kg und einer Motorleistung von 68 PS und die TL 150 mit 4775 kg und einer Motorleistung von

98 PS. Die Einsatzmöglichkeiten der TL 150 sind insbesondere im Sportplatz-, Wege- und Gartenlandschaftsbau zu finden. Hier muss das Planum oft auf kleine Flächen gebracht werden, auf denen der Einsatz von großen Planierraupen nicht möglich wäre.

Ausgerüstet mit einem Sechs-Wege Schild und Lasersteuerung ergibt sich eine Kompaktladeraupe, mit der äußerst effektiv und kostengünstig der Unter-

## Ei des Columbus

## Savas-Komfortsitz für Baumaschinen

Sitzkomfort für alle:  
*Die einfache Bedienung des Savas//Columbus//85 ermutigt zum individuellen Einstellen von Sitz und Federung.*

Foto: Savas



SITZE. Der Savas//Columbus//85-Komfortsitz ist auf besonders harte Beanspruchung beim Einsatz in Baggern, Raupen und anderen Maschinen ausgelegt. Er wurde in Zusammenarbeit mit dem niederländischen Forschungsinstitut TNO und verschiedenen Endkunden entwickelt und bietet neben optimaler Schwingungsdämpfung viel Bewegungsfreiheit. Die einstellbare Luftfederung erweist sich vor allem dann als praktisch, wenn das Fahrzeug von verschiedenen Fahrern benutzt wird. Da die multifunktionalen und in der Höhe verstellbaren Armlehnen bis neben die Rückenlehne reichen, verfügt der Fahrer auch beim Zurücksetzen über gute Abstützung und sicheren Halt. Ein wichtiger Pluspunkt ist die Möglichkeit, die Lehnen nach unten abzuklappen, was für bessere Bewegungsfreiheit beim Einsteigen und beim Rückwärtsfahren sorgt.